



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Het Leven Vande H. Maghet Geertrvyt Abdisse Tot Eisleben

Gertrudis <de Helfta>

T'Hantvverpen, [1607]

De tveede Oeffeninghe vande gheestelijcke bekeeringhe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43080

Met dit ghebedt beveelt den Heere v geloof ende
v onnooselheyt des Doops.

Mijn soetste Jesu/wilt ghy door my betma-
ren in het Cabinet van v goeder tierenste
herte de ombedleckeheyt mijns gheloofs / op
dat ick de selus onder v ghettouwens bewaringe
v mach verdoouē ende ure des doots / och wilt
doch den segghel uwer herten inprinten in mijn
herte: op dat ick naer v mach leuen / ende nas
dit ballinckschap sonder beletseltot v comen.
Amen.

De tyveede

Oeffeninghe vande gheestes- lijcke bekeeringhe.

Soe vvanneer dat ghy vernieut hebbende v goet
voor-nemen vvilt ghedachtenisse houden van
v eerste bekeeringhe, door de vvelckeghy de
vverelt verfaeckt hebt, ende v herte met alle
sijn crachten tot den Heere vvilt stieren: soo
ghebruyckt dese Oeffeninghe, Godt biddende
dat hy v voor hem vvilt stichtē tot een Cloo-
ster der liefden ende allen deughden.

Och Jesu den beminsten mynder herten/
nademael dat het seker is datter gheen
gheestelijcke vruchten v samen groepen en con-
nen / ten zy dat sy begoten worden met den
dauwe ws Gheests / ende ghebroeydt worden
met de cracht uwer liefden / oft ghy my van so
bermhertich waert dat ghy my wilde ontfan-
ghen

ghen inde armen uwer liefden / ende berwer-
men met uwen gheest. Siet hier mijn siele
ende lichaem / dese gheue ick v / op dat ghy
se besitten soust. Mynen uytbercozen / mijner
uytbercozen staet in my v ghebenedydinghe /
doet my open / ende leydt my inde volheyt we-
soeticheys. Want ick begheer v uyt ganscher
herten ende siele. Ick bidde v dat ghy my al-
leen besit / och icks ben uwe / ende ghy zyt mijn /
maecht dat ick altydt met een nieuwe bieric-
heyt des gheest om v leuende liefde wassche /
ende dooz v gracie mach bloeyen beneffens de
riuieren der wateren / ghelyck de Lelien van
den dale / Amen.

Bidt hier de maegdelijcke Moeder dat
sy voor v bidde.

Och witte Lelie naest Godt mijn meeste
hope / o soetste Maria : wilt van my int
goet spreken dooz uwen beminden Soon /
voert mijn woort sterckelijck / ende dzyft mijn
sake getrouwelijck / sude wilt berinhertelijck
dooz my vercryghen mijn gebeden : want ick
ben op v betrouwende / mijn eenighe hope nae
Christu / toont dat ghy my zyt een goedertie-
ren moeder. Maecht dat ick int Clooster der
liefden / ende inde schole des h. Gheests ont-
fanghen worde vanden heere : want ghy vo-
uen alle zyt machtich dat te vercryghen van
uwen beminden Soon / ghetrouwve Moeder
sorghet dooz uwen Soon oft dochter / op dat ick
een vrucht worde vande liefde die altydt leeft
ende dat ick wasse ende volherde in allen heyl-
licheyt / vanden hemel bedaut zynde.

Aenroep hier de gratie des H. Gheests op dat sy
v doet voorderen inde Religie.

Comt H. Gheest / comt liefste Godt / ver-
vult mijn herte / het welck helaes is ydel
van allen goet / wilt my onsteken / om v te be-
minnen / wilt my verlichten / om v te kennen /
wilt my op trecken / om my in v te verheugen
wilt my raken / dat ick v magh ghenieten.

Gaet hier uyt de vverelt ende uyt alle t'ghene v
liefde Iesus niet en is.

Wie sal my ghenen alder beminsten Iesu
bederen als eender duyue / ende ick sal blic-
ghen nae de begheerlijckheden wenshende te
rusten in v.

VVort hier verborghen in Christo Iesu.

Och och / mijnen claren Iesu / door de
liefde daer ghy Godt mensche door ghe-
worden zyt / ende zyt comen soecken dat ver-
cozen was / ende het selue salich maken : comt
nu in my misnen uptuercozen / ende leydt my
in ghelijcs in v : wilt my verborghen inde vaste
steenrotse vā v vaderlike bescherminge / wilt
my beslupten in het hol van v goeder tierenste
herte / van alle het ghene dat ghy niet en zyt.
O beminde bouen het beminste / gheeft my een
lot in v volck Israel : op dat mijn deel zy ou-
der de dochters van Jerusalem.

VVerft

VVerpt v hier aende voeten Ieſu.

Wilt my ſeghenen beminſte Ieſu / wilt my ghebenedijen / ende wilt my ghenadigh zyn naer de berinherticheyt van v goedertierenſts herte. Och laet mijn herte verkieſen niet te weten ſonder v / ende laet my wel ſterckelijck verboozderen inde ſchole uwer liefden / onder de onder-wiſſinghe van v gratie / dooz de meeſterije van v ſaluwinghe / Amen.

Om het gheestelijck cleedt aen te trec ken.

Och Heylige Dader / dooz de liefde daer ghy van v aenſchyn gheeft my / dat ic in v verboozdere in alle heylicheyt en deught Chriſte Ieſu / inde liefde dooz de welcke ghy my met v eygen bloet verloſt hebt / wilt my aen doen de ſuperheyt van v onnooſelſte leuen. Almachtigen Heylighen vertrooſter inde liefde / waer dooz ghy my met eenen gheestelijcken naem v aen gheereckent hebt / maect dat ich v uyt ganscher herten beminne / ende met ganscher ſiele v aenhanghe / ende alle mijn crachten in v liefde ende dienſt beſtede / dat ich naer v herte leue ende inde ure des doots dooz v bereydinghe magh in gaen ſonder ſmette in v bryploſt.

Bide de Maghet Moeder dat ſy v vvil leyden inde Religie, oft in uwen anderen ſtaet.

O Maria hertelijckſte Moeder Godts / ende mijne / doet my aen het weſelijc vlies van het Lamneken Ieſu / op dat de opperſte liefde my dooz v ontfange ende voede / belitte / heerſchappe / en volmake.

M 4

Offere

Offert hier de beloften van reynicheyt uwen
hemelschen bruydegom.

Och soetste Jesu/ ick hebbe v uytberezen
eenen gheprouwen beminder mynder lie-
len/ ende een beter gheselle myns leuens om v
so queelt myn siele. Ic offere v de liefde mijn-
der sielen/ v verkiessende tot eenen gheselle ende
lepdtsman. Ick offere v siel en lichaem om v
te dienen: want ick ben uwe eyghen ende ghy
zijt mijn eyghen/ och waerachtighe liefde wilt
my aenleuen. Ick offere v mijn siyuerheyt/
want ghy zijt heel soet ende genoechelyck ee-
nen bruydegom vol genoechten. Ick beloue v
ghehoorszacmheyt/ want v vaderlycke ghene-
ghentheyt die lockt my tot v/ ende v goedertie-
tentheyt ende soeticheyt is my treckende. Ick
verbinde my aen v/ om te beware uwen wille:
want v aen te hangen is lieffelyck bouen alle
dingen/ v te beminnen is al te soet ende wen-
schelyck. Ick offere my v den eenighen myn-
der herten: op dat ick nu vooztaen v alleen le-
ue: want ick en hebbe niet soeter bevonden/
noch profytelycker gheacht/ als innighlyck
met v mynen beminden vereenicht te wordē.
Och maeckt myn herte naer v herte: op dat ic
mach verdienen myn handelinghe te hebben
naer uwen goeden wille. Resp. Ick hebbe ver-
sinaet het ryck des werels met allen eieract/
om de liefde van mynen Heere Jesu Christi:
den welken ick gesien hebbe/ dien ick bemint
hebbe / inden welken ick ghelooft hebbe/ den
welken ick lief ghehadt hebbe. Vers. Myn
herte heeft een goet woort op ghetwozpen/ ick
segge myn wercken den Coninck toe. Den
welc

welcken/ etc. Resp. Waerachtigen oorspronck
 ende bemærder des reynschepts die ghebozen
 zynde uyt de maghet elck een gheweckt hebt
 tot de D. Liefde des supuerhepts / Chziste de
 schoonheydt de hope en croone der maeghden
 wilt door de bedinghen van v salichste Maget
 Moeder Maria/ my supuer beware van geest
 ende lichaem/ Vers. fonteyne des leuens en
 oorspronck des ewigh lichts / ende salichste
 oorsake van allen goet.

Ghebedt.

Almarhtighe ewewighe Godt wilt goeder
 Arieren aensien onse ghebeden ende gheeft
 ons v dienare die in een besouderheyt der lief-
 de samen ghecomen zyn tot ws naems eere/
 een recht gelooue / een onghetroken hope / een
 waerachtighe ootmoedicheyt / een heylige de-
 uotie / een volmaecte liefde / en neersicheyt /
 volstandigheyt / ende volherdigheyt in goede
 wercken / ende wilt ons ghenen door de ver-
 diensten ende ghebeden van allen heylighen/
 dat in onse herte zy een simpel gheboelen / een
 stercke patientie / een supuere ende ombebleete
 Religie / een behaghelycke ghehoorsamenheyt /
 een ewighe vrede / een supuer ghedachte / een
 heylige consciencie / eenen gheestelyc vrant des
 herten cracht der sielen een ombebleekt leuen/
 ende een ombegrypelycke volpynninge op dat
 wy manlyck loopende moghen verdienen ge-
 luckelyck te comen in v ryck / Amen.

M 5

De